



72 Stunden für die Gemeinschaft-Unsere Jugendlichen in Isny und Beuren legen los!

Gemeinnützige Projekte in nur drei Tagen umsetzen

3,2,1 – los geht's! Gestern um genau 17:07 Uhr durften die Jugendlichen mit ihren 72 h Projekten loslegen. Konkret heißt dies, innerhalb der vorgegebenen Zeit ein soziales Projekt umzusetzen. Diese Sozialaktion wird nur alle 5 Jahre durch den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände ausgerufen. Unter dem Motto "Die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser machen" beteiligen sich auch in Isny und Umgebung Jugendliche vor Ort an diesem Projekt.

Vier Gruppen mit rund 50 Jugendlichen haben sich aus der Seelsorgeeinheit Isny angemeldet: Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Beuren bildet zusammen mit den Ministranten aus Beuren eine Gruppe. Ebenfalls aktiv sind die Isnyer Ministranten sowie eine neue Jugendgruppe, die "Legionäre Enten", die sich nach der diesjährigen Firmung zusammengefunden hat. Die Jugendlichen sind dazu aufgerufen, selbst Sponsoren und Unterstützer für ihre Projekte zu finden. Spendenkonten sind auf der Website www.isny-katholisch.de verfügbar.

Die Aufregung war bereits im Vorfeld groß. Welches Projekt wird es geben? Wie wird die Umsetzung von statten gehen? Denn der Clou an der ganzen Sache ist, dass die Teilnehmer erst zu Beginn der Aktion ihre Projekte erfahren.

Und dann war es endlich so weit: Die Projekte wurden verkündet und die Gruppen legten auch gleich los. Denn die Zeit ist begrenzt. In nur drei Tagen heißt es jetzt organisieren, planen, bauen und gestalten, um die gemeinnützigen Projekte zum Leben zu erwecken.

Das Projekt der KLJB Beuren und der Beurener Ministranten ist die Gestaltung einer neuen – für Jugendliche ansprechende - Bildstöcklestation mit Aussichtsplatz. Dabei sollte eine Holzliegebank sowie ein Holztisch mit Bank integriert werden. Die allgemeine Gestaltung des Platzes, wie beispielsweise die Bepflanzung, gehört dabei ebenso zum Projekt mit dazu. Die Jugendlichen sollten derweil immer die Gesamtgestaltung, also die Miteinbeziehung des Bildstöckle zu dem gesamten Platz im Auge behalten.

„Nahrungsmittelselbst anbauen und genießen“ ist das Projektmotto für die Aktion der Isnyer Ministranten. Diese werden für den Kindergarten St. Josef Hochbeete bauen und befüllen damit sie von den Kindergartenkindern bepflanzt werden können. Das Aufstellen eines Zaunes und evtl. die Gestaltung ist dabei ebenso zu stemmen. Obendrein werden die Jugendlichen in den drei Tagen einen Picknickplatz im Garten des Gemeindehauses St. Michael gestalten.

Ebenfalls um das Thema Lebensmittel dreht sich das Projekt der Gruppe „Legionäre Enten“ Ganz nach dem Aspekt „Lebensmittel retten und genießen“ werden die Jugendlichen einen „Fairteiler-Schrank“ aufbauen und gestalten. Fachliche Unterstützung erhalten die Jugendlichen hierbei von den Lebensmittelrettern der Ortsgruppe Isny. Dieser Fairteiler-Schrank samt Regalen wird in der Nähe

des Parkplatzes „Kemptener Straße“ (Kirche St. Maria) in Richtung Kindergarten St. Josef aufgestellt werden. Nach Abschluß der 72h Aktion werden sich die Lebensmittelretter hauptverantwortlich um die Hygiene und Ordnung kümmern. Von den Foodsavern komplett losgelöst heißt es für die Gruppe im Rahmen der 72h Aktion noch zusätzlich Lebensmittel aus Haushalten zu retten sowie mit geretteten Lebensmitteln an drei verschiedenen Veranstaltungen zu kochen oder zu backen. Zudem wird die Gruppe Spenden für den gemeinnützigen Verein CCARA e.V. aus Isny sammeln, die in Indien mehrere Kinderdörfer betreiben. Lebensmittelverschwendung hier- Hunger dort. Eine Spannung, die während der 72h Stunden Thema sein wird. Passend zum Projektthema wird die Gruppe am morgigen Samstag auf dem Isnyer Frühlingmarkt noch für eine Überraschung sorgen.

Höhepunkt aller Aktionen sind die jeweiligen Einweihungsfeste der gestalteten Projekte. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Gesamterlös der Aktionen in Isny geht an das Indienprojekt von CCARA e.V.

Das neu gestaltete Bildstöckle in Beuren wird am Sonntag, 21.04.2024 um 10 Uhr eingeweiht. Das Fest findet an der neuen Aussichtsstelle am Waldrand, ca. 500 m Fußweg vom Ortsrand Beuren / Elisabethenstraße statt. Die Parkmöglichkeiten sind begrenzt, daher wird ein kleiner Transportshuttle vom Kindergarten St. Elisabeth in Beuren aus angeboten. (Treffpunkt: 10:00 Uhr). Alternativ ist die Anreise mit dem Fahrrad oder zu Fuß möglich. Bei schlechtem Wetter wird die Einweihungsfeier vor Ort abgehalten, gefolgt von einem Abschlussfest im katholischen Gemeindehaus.

Die Einweihung der Projekte in Isny findet am Sonntag, 21.04.2024 um 11:45 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus St. Michael statt, bei schlechtem Wetter drinnen.

Wer spenden möchte, kann dies gerne tun unter:

Für die KLJB/Ministranten Beuren: Kirchenpflege Beuren, Kreissparkasse Ravensburg,
IBAN: DE12 6505 0110 0024 6028 48, BIC: SOLDADES1RVB, Stichwort 72h Aktion

Für die Ministranten Isny/Legionäre Enten: Kirchenpflege Isny, IBAN: DE 57 6509 1040 0070 4000 08,
BIC: GENODES1LEU, Voba Allgäu- Oberschwaben, Stichwort 72h Aktion.

Die Jugendgruppen sind hochmotiviert (s. Fotos) einige TN fehlen noch.



Die Ministranten Isny und die Jugendgruppe „Legionäre Enten“



Die KLJB & Ministranten Beuren